

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zunächst einmal danke ich Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen bei den Landtagswahlen. Mit der konstituierenden Sitzung am 18. Mai 2011 hat der 16. Landtag Rheinland-Pfalz seine Arbeit aufgenommen. Die nunmehr größere aus 41 Parlamentariern bestehende CDU-Fraktion wird ihre Oppositionsrolle aus einer gestärkten Position heraus wahrnehmen – und dabei konstruktiv-gestalterisch wirken.

Am rot-grünen Koalitionsvertrag gab es schon kurz nach Bekanntgabe heftige Kritik. Neben der geplanten Schließung des OLG Koblenz könnte die Reduzierung der Anzahl der Verwaltungsgerichte auch in unserer Region deutlich längere Wege bedeuten. Auch das Vorgehen bei der Planung bzw. Streichung von Verkehrsprojekten führte zu Unmut. Weitere Punkte sehen wir kritisch:

1.) **Schulpolitik:** Die Anzahl der Vertretungskräfte soll reduziert werden. Das geht eindeutig zu Lasten der Schulen und wird zu noch mehr Unterrichtsausfall führen. Deshalb setzen wir uns weiterhin dafür ein, dass genügend Lehrerstellen geschaffen werden.

2.) **Fluglärm:** Wir fordern das Land und besonders den Ministerpräsidenten auf, aktiver zu werden, gerade auch gegenüber der hessischen Landesregierung, um die Interessen der von Fluglärm betroffenen Menschen in Rheinland-Pfalz ausreichend zu vertreten. Ein einzelner an den hessischen Ministerpräsidenten adressierter Brief von Ministerpräsident Beck reicht nicht aus! Die Deutsche Flugsicherung favorisiert die Südumfliegung. Besonders betroffen davon ist auch Ober-Olm. Hier muss deutlich signalisiert werden, dass die Kommunen bei einer Klage vom Land Rheinland-Pfalz unterstützt werden.

3.) **Verkehrspolitik:** Wir begrüßen den Ausbau des Schienenpersonennahverkehrs. Verbesserte Takte tragen zu einer höheren Mobilität bei. Das darf jedoch nicht zu Lasten der dringend sanierungsbedürftigen Landes- und Bundesstraßen gehen.

4.) **Energiepolitik:** Es geht in den folgenden Jahren darum, die Energiewende verantwortungsbewusst zu gestalten. Ziel muss es sein, die Versorgung dauerhaft zu bezahlbaren Preisen zu gewährleisten. Vor diesem Hintergrund halten wir die rot-grüne Aussage, dass Rheinland-Pfalz sich bis 2030 zu 100 % selbst aus erneuerbaren Energien versorgen soll, für unrealistisch. Nachhaltige Energiepolitik heißt für uns darüber hinaus, die Modernisierung und den Ausbau der Netzstrukturen in Bezug auf die Sicherstellung der Energieversorgung voranzutreiben.

Ich freue mich, Sie im Landtag weiterhin vertreten zu dürfen. Bitte sprechen Sie mich mit Ihren Anliegen an.

Ihre Dorothea Schäfer

Kontakt zu Dorothea Schäfer:

www.dorothea-schaefer.de – Tel. 06131-208-3429

CDU Ortsverband Ober-Olm – www.cdu-ober-olm.de – Report vom Juni 2011

Vorsitzender: Martin Senne (ViSdP), An der Schwarzen Hecke 72, 55270 Ober-Olm, Tel. 06136-88312

Fraktionsvorsitzender: Wendelin Schultheis, Goldschmittstr. 10, 55270 Ober-Olm, Tel. 06136-88185

Über Anregungen und Ideen für unsere Arbeit freuen wir uns sehr – bitte kontaktieren sie uns!



EINLADUNG ZUR PFINGSTWANDERUNG:

Am Pfingstmontag, 13. Juni, 14 Uhr (Treffpunkt: Ulmenhalle)

Wanderung durch die Ober-Olmer Gemarkung

Mit Austausch über Ortspolitik und -geschichte

Für Essen und Getränke wird gesorgt

Ortsgemeinderat: Haushalt 2011 Ende März verabschiedet

Die CDU-Fraktion lehnte den Haushalt mehrheitlich ab.

Das im Rat am 30. März verabschiedete Zahlenwerk für 2011 ist maßgeblich geprägt durch das geplante Neubaugebiet nördlich jetzigem Mainzer Weg/ Pfannenstil. Auch die vorgesehenen Erschließungskosten des Baugebietes führen zu einem Fehlbetrag im Ergebnishaushalt von rund 487.000 €.

„Seit Jahren werden kontinuierlich immer die gleichen Themen in jeder Haushaltsberatung diskutiert“, kritisierte der CDU-Fraktionsvorsitzende Wendelin Schultheis in seiner Haushaltsrede, dass viele bereits in vorhergehenden Jahren angesetzte Projekte bisher nicht umgesetzt wurden. Neben dem seit Jahren geplanten Baugebiet betrifft dies z.B. die Parkplätze in der Unteren Mahlgasse, die nun nach über zehn Jahren Planungen und Beratungen derzeit gebaut werden.

Im Haushaltsentwurf der Verwaltung wurden überraschenderweise Haushaltsmittel zwecks einer von CDU bereits im März 2010 angeregten Traktoranschaffung eingestellt. Dabei lehnte es die SPD/FWG-Ratskoalition noch im Dezember ab, die Wirtschaftlichkeit einer Anschaffung zu prüfen und ggf. Haushaltsmittel in 2011 hierfür einzuplanen. Diesem Mehrheitsvotum entgegenstehend sind dennoch nun im Haushalt 45.000 € hierfür vorgesehen. Die Einsicht der Verwaltung zur Notwendigkeit von geeignetem Gerät ist sehr erfreulich. Jedoch reichen die Mittel aus Sicht der CDU nicht aus, eine gegenüber einem Gebrauchtfahrzeug wünschenswerte Neuanschaffung zu realisieren. Ein Änderungsantrag zur Erhöhung des Haushaltsansatzes auf 60.000 € wurde mehrheitlich abgelehnt.

Allgemein als problematisch zu bewerten ist, dass erst rund drei Monate nach Beginn des Haushaltsjahres der diesjährige Haushalt beschlossen wurde. Zudem standen zur März-Sitzung immer noch die Rechnungsabschlüsse für die Jahre 2009 und 2010 aus. Auch auf Grund dieser Unsicherheiten im Zahlenwerk konnte die CDU-Fraktion dem Haushalt 2011 nicht zustimmen.

Eine Genehmigung des Haushaltes durch die überörtliche Aufsichtsbehörde liegt nach derzeitigem Stand (Ende Mai) immer noch nicht vor. Diese ist Voraussetzung, damit die im Haushalt vorgesehenen Investitionen durchgeführt werden können.

Weitere Themen in diesem REPORT:

Seite 2: Gemeinderat: Windkraft Thema im Rat/ Kommentar zur Ortspolitik

Seite 3: Gemeinderat: Übersicht über CDU-Anträge und Beschluss-/Umsetzungsstand

Seite 4: Landtag: Bericht unserer Landtagsabgeordneten Dorothea Schäfer

Aus der Ober-Olmer Ortspolitik

Kommentar zur Arbeit des Gemeinderates

von Martin Senne (CDU-Ortsverbandsvorsitzender)

Gerade in der Ortspolitik sind Dinge einfach anzustoßen, die unmittelbar „vor der Haustür“ sichtbar werden. Dazu braucht es Ideen, die im Rahmen der Beratungen in den Gemeindegremien dann diskutiert und schließlich entschieden werden. Mit diesen Gedanken bin ich den Gemeinderat im Juni 2009 als junges Ratsmitglied eingezogen. Vorneweg: Ich halte sie für nach wie vor richtig.

Nur steht die derzeitige Konstellation und Arbeitsweise im Gemeinderat dem entgegen: Eine die Verwaltung tragende SPD/FWG-Koalition sitzt den Fraktionen von CDU und FDP gegenüber. Prinzipiell gilt dabei: Ein Antrag von der „falschen“ Fraktion wird entweder direkt abgelehnt oder auf die lange Bank geschoben.

Ein aktuelles krasses Beispiel ist die nun im Haushalt 2011 vorgesehene Anschaffung eines Gemeindefraktors (siehe auch S.1): Zwei CDU-Anträge, die eine Finanzmittelbereitstellung für einen Traktor vorschlugen, wurden noch im März und Dezember durch SPD/FWG abgelehnt, ohne groß über das Für und Wider zu diskutieren. Nun sind überraschend Gelder dafür im Haushalt 2011 vorgesehen.

Angesichts der derzeitigen Konstellation sehe ich für die CDU nur die Möglichkeit, die Oppositionsrolle weiter möglichst konstruktiv auszuführen. Nicht für einen selbst, sondern für Ober-Olm muss dabei die mittlerweile viel zu oft vergessene Devise sein. Denn Anregungen, Kritik und Hinterfragen geschehen, um Ober-Olm voranzubringen und Fehlentscheidungen vorzubeugen. Etwas, was manchmal unbequem – aber notwendig ist.

Eine Frage bleibt jedoch dabei unbeantwortet: Braucht man in Ober-Olm angesichts von 20 Ratsmitgliedern wirklich „Regierungskoalition“ und „Opposition“ in zwei hart voneinander getrennten Lagern?

Neue Windräder auf Klein-Winternheimer Höhe geplant

An der Gemarkungsgrenze von Klein-Winternheim und Mainz ist zukünftig neben den bisherigen bestehenden fünf Windkraftanlagen mit weiteren 10-12 Anlagen zu rechnen. Letztlich wurde im Rat die Beschlussvorlage der SPD-geführten Verwaltung auch von der CDU mitgetragen, dem zur Errichtung der Windräder notwendigen Raumordnungsplan grundsätzlich zuzustimmen. Die SPD-Fraktion hingegen schlug vor, Einwände gegenüber dem Plan zu erheben, um Windräder auch auf Ober-Olmer Gemarkung zu ermöglichen. Dabei ist problematisch, dass nach gültiger Landesvorgabe mindestens 50 Hektar auszuweisen sind. Daher wurde der SPD-Vorschlag mit den Stimmen von CDU, FDP und FWG mehrheitlich abgelehnt. Aus Sicht der CDU gilt es zunächst abzuwarten, ob im Zuge der geplanten Energiewende sich die Rahmenbedingungen ändern. Denn allein mit Blick auf die Gemarkungsgröße bieten sich allgemein auch Flächen in Ober-Olm für erneuerbare Energien an. Sobald die Rahmenbedingungen bekannt sind, sollte dies ausführlich in den Gemeindegremien beraten werden. Vorsicht geboten ist dabei vor Schnellschüssen.

CDU-Anträge im Rat: Übersicht & Sachstand

- Mai 2007: **Einrichtung einer Gemeindebücherei:** Grundsatzbeschluss zur Einrichtung im Rat im Mai 2007 einstimmig beschlossen. Umsetzung bisher nicht geschehen.
- Oktober 2009: **Einrichtung eines Grillplatzes:** mehrheitlich im Rat abgelehnt.
- Oktober 2009/ März 2010: Bewerbung und Einführung von „**ehrenamtliche Patenschaften**“ zur Pflege von Plätzen und Grünflächen der Ortsgemeinde: Zunächst ohne erkennbaren Grund nicht behandelt im Rat, nach erneuter Antragsstellung im März 2010 dann beschlossen. Umsetzung bisher nicht erkennbar.
- März/ Dez. 2010: **Anschaffung eines Gemeindefahrzeuges/ Traktors** mit notwendigen Anbaugeräten zwecks Pflege der Ortsflächen; Bereitstellung von Finanzmitteln hierfür: *mehrheitlich im Rat abgelehnt.*
- Sept. 2010: **Ausbesserung von Straßennamensschildern:** Als „Arbeitsauftrag“ seitens Verwaltung angenommen. Umsetzung: Im Frühjahr erfolgt.
- Sept. 2010: Aufstellung einer **Straßenlaterne in der Goethestraße.** Beratungsergebnis im Ausschuss: *Stellungnahme sollte seitens EWR eingeholt werden – dies ist nicht erfolgt, da aus anderen Gründen Errichtung nach schriftlicher Stellungnahme des Ortsbürgermeisters nicht möglich sei.*
- Sept. 2010: Zwei Anträge zur kurzfristigen **Ausbesserung der Gemeindestraßen** und zur langfristigen **Finanzierung von Ausbesserungsmaßnahmen:** *mehrheitlich im Rat abgelehnt.*
- Dez. 2010: Am Wertverlust der Straßen orientierte **Finanzmittelbereitstellung für Straßenausbesserungen** in der Ortsgemeinde für das Haushaltsjahr 2011: *mehrheitlich im Rat abgelehnt.*
- Dez. 2010: Bereitstellung von Gemeindeflächen für die Einrichtung einer **Offenen Bibliothek** (Bücherschrank an öffentlichen Plätzen); umgesetzt durch den CDU-Ortsverband: *In die Ausschüsse verwiesen, seitdem nicht mehr beraten.*
- Februar 2011: **Anpflanzung einer Friedhofshecke** zur Vervollständigung der Einfriedung des Friedhofes: *mehrheitlich im Rat abgelehnt.*

Alle Antragstexte wie auch weitere Infos zur Arbeit der CDU unter:

www.cdu-ober-olm.de

Sie haben Ideen für Ober-Olm? Teilen sie diese uns bitte mit!